

31. Juli 2015

Dienstag, 18. August 2015 19:09

Freitag, 31. Juli 2015 07:04

Hab geträumt vom Wiedertreffen was aber seltsam war,
ich glaub wir saßen auf dem Boden in der Ecke hinter der Gartentür,
sie sagte sie wär gerade gar nicht in der gewünschten Stimmung aber streifte öfter zufällig meinen Körper,
ich näherte mich innerlich weich und fast ohne Angst,
hielt sie zuerst in meinen Augen und zog sie ganz langsam in meine Arme.

Hmmmn aber im Traum hieß es auch die Nachbarn sind schon wieder da und es war plötzlich Weihnachten..

Der letzte Julitag, und er sieht vielversprechend aus.



29. Juli 2015

Dienstag, 18. August 2015 19:13

Mittwoch, 29. Juli 2015 07:15

Ausgeschlafen, von selbst, um 7.

Wenn das Wetter jetzt ruhiger wird, bin ich es auch.

Der abend, die Nacht, meine Reise, die letzten Tage.. haben sehr vieles geordnet ..

Ich komme zu keinem anderen Ergebnis,
als mich sehr sehr entspannt auf eine neue Begegnung zu freuen.

Und zu wissen dass ich sie erstmal, diesmal nicht von mir aus so schnell loslassen werde.

Und dass ich gar nicht allzu viel zu sagen habe.

Vielmehr gespannt bin was sie zu berichten hat, aber bereit bin meine einzige Wahrheit in Allem
offen und ehrlich zu vertreten, ohne mich noch länger dem Gefühl etwas schweigen zu sollen
unterwerfen zu müssen.

Okay, dass mein Gras nun wieder verbraucht ist, so kann ich mich wieder auf meine Aufgaben
konzentrieren statt jeden Abend auf flaschigen Wolken spazieren zu gehen..

Mittwoch, 29. Juli 2015 08:08

Ich habe von einem Wolf geträumt,
der zuerst ein Fuchs zu sein schien,
er wurde in einen Raum eingesperrt,
ich bin durch viele Räume geirrt,
fand den Ausgang nicht.

28. Juli 2015

Dienstag, 18. August 2015 19:14

Dienstag, 28. Juli 2015 18:58

Wie es weiter geht ..

Mein Bruder saß irgendwo in der Ecke ...

Während ich an der Lampe herumkletterte ...

Und ich war bei IHR ...

Weit weg
und gaaaaanz nah

Der Sommer der bunt leuchtenden Dinge
im Schlafraum und auf dem Balkon ...
wie gesehen

sehr exakt so wie es steht ..

Scheint mir auch eine sehr intelligente Variante
zu sein und fühlt sich absolut angemessen an.

Ich richte mich schonmal ein.
Gehe die Räume nochmal durch,
alles noch sehr klar vorhanden
sogar der Geruch.

Und es fühlt sich Zuhause an,
wie schon fast beim ersten Mal,
zumindest hab ichs gleich erkannt,
wenn auch noch unheimlich.

Ich seh sie ganz genau und wirklich.
So richtig echt und authentisch
und ich hänge an ihren Augen
und sie leuchten so unglaublich
intensiv.



Dienstag, 28. Juli 2015 19:19

Und mir wurden all die Früchte gelassen

ich habe alles verloren

und alles gewonnen

und genau das bekommen

was ich immer

wollte !!!

23. Juli 2015

Dienstag, 18. August 2015 19:15

Krass der Film ... Science of sleep

"Parallele synchronisierte Zufälligkeit"

21. Juli 2015

Dienstag, 18. August 2015 19:19

Dienstag, 21. Juli 2015 09:22

Wo is nur die Brille?

So ein Mist immer kommt was weg, Komisch aufgewacht, Mutter wird jetzt operiert.

Ich werd nervös beim Gedanken an die Rückreise.

Hab die Sehkraft hinterm Vorhang wieder gefunden.

Kaffee geholt.

Unruhig beim Gedanken an Zuhause und die ganzen Rechnungen aber jetzt werd ichs besser organisieren.

Hab genug gefeiert. Bloß nicht so kurz vorm Ziel den Hals brechen.

Und ja ... Es war zu schnell zu viel zu aufregend.

Aus dem Traum gefallen, aufgeschreckt.

Weiss immernoch nicht wie gut ich das Vergangene jetzt schlucken kann, ob ich doch noch ein drittes Mal zu lesen schaffe ...

Ob ich es schaffe mich einfach zu freuen auf Alles was kommt ...

Ich sollte.

Erstmal die ganzen neuen Ideen und aktuellen Aufgaben umsetzen. Dann findet sich schon alles.

Ich glaube ich hab zu intensiv geträumt heute und fühl mich einfach zu unruhig nun, dies wird schon gut spätestens wenn ich am See bin und bei den Kleinen.

Freitag geht ihre Reise los.

Weiss noch nicht wie lang.

Würde sie so gern noch sehen

aber fühle auch dass es schwer bis unmöglich sein könnte ...

Ich sollte mich darauf konzentrieren meine Zeit zu nutzen, vielleicht noch ein paar wichtige Abschnitte aufschreiben..

mich freuen sie bald zu sehen. Es ist fast August. Ganz ganz knapp 5 vor 12.

Und jetzt weiss ich auch sicher,.. So sympatisch andere Menschen mir auch sind oder nahestehend..

Sie ist so viel mehr, näher, wundervoller und schöner, als alle Verbindungen, die ich kenne oder je gesehen hab.

Nicht hier ist oder war auch nur halb so flashy wie die Zeit mit ihr..

Es war gut die Räume zu verlassen, aber was ich draussen gefunden hab, war in den Fenstern doch nur der selbe innere Raum und am Ende ein leeres übersättigtes Gefühl, mit dem Wunsch sich wieder zu bereinigen.

Ich hab den Raum vielleicht nur ausgedehnt, in eine andere Richtung verzerrt, ein paar Wände eingedrückt um das ganze noch etwas geräumiger zu gestalten.

Aber letztlich sind die Erfahrungen auch nur ein paar Bilder mehr an den Wänden.

Nur ein paar bunte Erinnerungen, ohne Ritual das Ganze tatsächlich nicht ganz. Ich fürchte ich finde keinen Faden der die verschiedenen Stoffe zusammen halten könnte.
Ich sollte einfach ohne Hut zurück kehren.

Mein Ritual verschieben aber sicher sein, dass ich zugeben muss total Angst zu haben auch wenn ich längst weiss, dass uns nichts passieren kann.

Aber vor meinen Füßen wurde ein unsichtbarer Faden gespannt, der mich schon immer von Menschen fern hielt aber ich kann mich nicht erinnern, jemals so sehr daran geglaubt zu haben dort drüber steigen zu können.
Vielleicht schon zu oft durchgerutscht.

Früher oder später, egal wie weit gereist, sitzt man im selben Raum, mit ein paar neuen Bildern an der Wand. Und ist genauso dumm wie vorher.

Ich habe eine Reise die ich mit ihr zusammen erleben wollte allein gemacht ohne das Gefühl, dass sie nicht bei mir ist.

Sicher war dies auch für einiges so gut.
Zumindest habe ich es recht entspannt erleben können und die meiste Zeit innen Ruhe bewahrt.

Wenn ich Zuhause bin, werd ich wissen dass sich kaum etwas verändert hat.

Ich versuche mir die wesentlichen Aspekte selbsterklärend nochmal vor Augen zu führen um den bestmöglichen Aspekt der Klarheit zu erhalten.



Dienstag, 21. Juli 2015 14:29

Der Wind weht, bis Samstag soll noch Sturm aufziehen.

Ich werde einiges zu tun haben

und eins nach dem anderen erledigen.

Meinen müden Körper in den IC 142 geschleppt.

Er wird mich an meinem Auto absetzen.

Den letzten 10er nehme ich für Sprit.

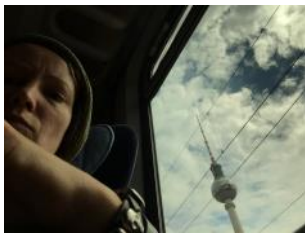
Ich glaube es ist total fatal für Menschen zu wenig Sex zu haben. Bitte aber keine Eskalationen mehr.
Ich mache mir heute einfach mindestens 5 mal ..

--

Noch 1,5 Stunden.

Kann kaum erwarten

ins Paradies zurück zu kehren.



18. Juli 2015

Dienstag, 18. August 2015 19:22

Samstag, 18. Juli 2015 09:24

Ja wow, im Kopf alles möglich
aber stärker mein Glaube und sicheres Vertrauen dass sie auch dort ist wenn sie es mir sagt.

Und es fühlte sich so sehr gut auch an, als hätte sie es genau so gemacht.

Wie weit geht dieses Vertrauen wenn es um meine Babies geht!?

Zumindest kann es so funktionieren auch wenn Sorge um die Tiere bleibt, jedoch war ich ja sicher, das Futter würde 2 Tage locker reichen, erst jetzt informiere ich Petra, zu prüfen ob alles weiterhin okay ist.

Fühle mich aber doch etwas schlecht in der ganzen Aufregung niemanden richtig eingewiesen zu haben.. hoffe sehr dass alles gut geht
sonst muss ich Tanja nochmal losschicken

aber nein ... ganz sicher wird sie da sein sonst hätte sie eher etwas mitgeteilt. Stille sagt mir mehr.

Langsam erhole ich mich sicher auch vom Energiestress den die Mutter verbreitet hat. Es tut mir etwas leid, dass ich ihr doch noch sagen musste dass mir das zuviel war; dann heisst es natürlich ich bin zu empfindlich und würde ja nicht ruhig und positiv sein ... Gut dass ich weiss, dass das jedem zuviel wäre und man nur mit totaler Dominanz ihren Geltungsdrang eindämmen könnte. Aber das will ich auch nicht.

Nur dass sie so gar nicht merkt oder rücksicht nimmt, wenn sie sieht ich bin müde und angesträngt oder lasse gerade noch das Konzert auf mich wirken, sie sprudelt einfach immer weiter und stuppt mich immer wieder an weil ich ja jetzt müde bin..

Dann kontrolliert sie jede Bewegung in ihrem Haus, dass auch ja alles weiter seine Ordnung hat und kommentiert alles, fragt 3 bis 10 mal was man essen will alles selbst wenn man schon etwas gewählt hat oder gar nichts möchte.

Ich bin diesmal in die Umstände meiner verkorksten Entwicklung zurück gegangen und musste feststellen, ich sehe und verstehe aber es tut mir nicht mehr nur so weh oder belastet mich jetzt noch..

Ich staune nur, und weiss woher meine Schwierigkeiten mit Erzählungen kommen.. Muss mir das Gefühl zurück erlernen.

Sie hörte wirklich nicht gern zu und kann auch von aussen wohl nichts so gut aufnehmen wenn in ihrem Kopf schon so viel los ist und sie weder sich noch die anderen fühlt..

Ständig war sie im selbstgemachten Stress mit irgendwas, hat was bewertet oder war am fluchen, wie aufgezogen permanent negativ schwingend mit ganz viel "ich muss ich muss"

Ich konnte sie nicht wirklich bremsen.

Und dass ich ihr gesagt habe, dass wir uns gar nicht oder kaum unterhalten haben war vielleicht auch schmerzlich aber war..

Ich hab auch einige Fehler gemacht wieder und wurde an manchen Stellen zu unausgeglichen aber es ist auch verrückt..

Sie ist wohl einfach aufgeregt wenn ich da bin und will mir eben alles mitteilen was so aufkommt,

wäre es was womit man etwas anfangen könnte hätte ich vielleicht weniger Schwierigkeiten aber es ist so total belangloses Zeug..

Und nebenbei erzählt se mir am ersten abend noch dass ich als Baby eine Woche in einen Glaskasten gesperrt, fixiert und auf Drogen gesetzt isoliert wurde .. weil ich keine Nahrung mehr aufnehmen konnte .. Sie durften mich besuchen aber nicht berühren. So so. War bestimmt auch ganz toll organisiert vom DDR Krankenhaus für meine Seele. Danach wäre ich völlig aphaltisch gewesen. Komisch ...



17. Juli 2015

Dienstag, 18. August 2015 19:23

Freitag, 17. Juli 2015 08:05

Ich bin aufgewacht und habe wohl einige Zeit gebraucht mich zu orientieren.

Seit ich es weiss fühle ich mich in Angst und Traurigkeit unwohl.

Ich vermisse mein Zuhause würde jetzt dort gerne aufstehen und Kaffee machen ...

Ich hab so Stress im Kopf wenn ich mir vorstelle ich sitz da gleich in der Sonne, freu mich aufs Konzert und will nur vor mich hinträumen und dann kommt sie und sprudelt wieder los ohne Pause ..

Hilfe >.< ich bin so so froh dass ich morgen nochmal mit Piezi hin kann, das mit der Mutter, wär echt absolut keine gute Idee und ich werd ihr auch nichts erklären können oder beschreiben oder annähernd nahebringen, was mich bewegt, das macht keinen Sinn.

Ich könnte weinen aber mir wird gerade bewusst, was die hochzeitliche Übung an dieser ziemlich schrägen Konstellation ist. Ich glaube ich muss mich nur darauf besinnen wie wundervoll die Dinge jetzt heute verlaufen und die Mutter ausblenden ein Stück.

Es hat meinen Kopf so geflutet gestern. Das pausenlose gerede von einem überflüssigen Detail ins Andere und ich fühlte wieder was mir meine Seele so zugeschnürt hat mein Leben lang bis ich ging...

Ohne zu wissen wer ich war, ohne jemanden der mich versteht oder unterstützt bin ich geflohen so früh weil ich fühlte das etwas viel stärkeres in mir seine Freiheit sucht.

Und nun wo mein Geist all diese unbekannten Felder streift, auflebt und sich erfüllt steh ich wieder vor ihr und bemerke meine Rebellion gegen ihre Worte.

Und nach einigen Versuchen, Befreiungsschreien und Gedankenkämpfen halte ich an.
Halte zurück um mich nicht unnötig zu verstricken während ich in Rage meinen Kopf verliere.

Dieser Weg führt nirgendwo hin aber ich komme jetzt an und bin so gleich zurück wenn ich meinen Frieden mache und mitten im Auge des Sturms stehe während ich meinen Geist fliegen lasse um mich selbst zu halten, da wo ich weiss, dass ich richtig bin.

All meine Zeit verbrachte ich mit der Verteidigung meiner Haut und dem Verstecken der unschönen Narben, dieser Krieg muss ein Ende haben.

Ich will weiter und ich will loslassen, alles was mich noch am Boden hält.

Genau so wie ich weiss dass es geht und genau richtig ist und oh meine Liebe immer die einzig wahre Begleiterin die mich zum schweigen bringt und mir hilft endlich die letzten Waffen fallen zu lassen.

Wenn ich nur aufhören kann sie zu fürchten werde ich lernen können, dass es keinen Grund gibt vor dem eigenen Schmerz weg zu rennen. Ich wüsste auch wirklich nicht wohin!?

Ich wollte doch immer nur da sein wo ich bin und dort hin wo es sich jetzt so unfassbar flashy perfekt

anfühlt.

Ich war der ganzen Sache nicht gewachsen und sie mir so weit in vielem vorraus das war mir auch immer klar. Und ich blicke zurück und muss zugeben, dass ich mich kaum erkenne nur sehe wie ich kopflos gegen Glastüren springe statt einfach hindurchzusehen.

Und dann sind in aller Reue unter hinter meinem dummen Schmerz wieder nur ihre Augen und ich halt einfach still.

Ja! Ich will ich will und nichts hält mich mehr ab alles anzunehmen und aufzufangen wo es eben landet, immer im Wissen, dass mich keine Zeit, keine Realität und keine anderen Menschen oder Gedanken auch nur irgendwie von ihr trennen konnten und ich so sehr bei ihr war.

Ich kenne nichts wahreres, nichts schöneres oder größeres. Unter all dem Geschehen, all ihrer irreführenden Worte und Taten und der langen Abwesenheit hat sie meinen Stolz gebrochen und mich unsichtbar so verbunden gehalten, wo immer ich war, was immer ich dachte oder zu sein glaubte, ich war mit ihr und genau dann so sehr wie nie auch bei mir!

Freitag, 17. Juli 2015 17:47

3 mal Ärger mit dem Ordnungsdienst
Einmal wegen des Fotos aus obigen Mitte
Einmal wegen dem Versuch den WALD zu betreten
und einmal wegen des Sitzens auf der Treppe

Dann schimpf ich mit den freundlichen Leuten die sich bereit erklären zu singen
wegen des Zitronenbaums nachdem mich mein Nachbar fragte ob ich ne Zitrone brauche
und schlimmeren Gejaule
dann sagt einer "ich glaub für die müssen wir singen .. no woman no cry ... "



16. Juli 2015

Dienstag, 18. August 2015 19:25

Donnerstag, 16. Juli 2015 05:49

Der Himmel ist noch immer schwer und grau.
Es geht los!?

Mein gedämpftes Befinden entsprechend noch immer nur so anzunehmen.

--

Im Osten soll die Sonne schon aufgegangen sein. Ich lasse den Druck über und in meinem Kopf vielleicht gleich zurück.

Fühle mich müde, Zug fahren aber doch gemütlich. Würd gern hier schlafen, während ich sie gedanklich hier in meinen Armen halte und ich fast sehen kann wie ihre Augen sich schließen.

Während ich hoffe diese Reise nicht zu schmerzhaft zu erleben, weil ich sie nicht wirklich mitnehmen kann im weissen Zug mit dem roten Streifen.

--

10 Uhr

Der Himmel klärt sich auf
Ich hab sie gefragt
Sie wird da sein.
Zeit fürs dritte Bier
die Fabelhafte Hochzeitsreise mir.

--

Mal sehen mit wievielen Hüten ich wieder komme.
Im Moment trage ich definitiv ein paar zuviele.

Donnerstag, 16. Juli 2015 16:48

Am Hauptbahnhof angekommen fühlte ich bereits keine Schwere mehr von Oben und blieb ganz gespannt entspannt als die Frau, mit der ich 2 freitags- gegen 2 Samstagstickets tauschen mir mitteilte, dass sie verschlafen habe und die Karten erst noch aus Pankow holen müsste. Wir schaffen das schon, schrieb ich und suchte mir ausserhalb des Bahnhofs eine Treppe zwischen Spatzen und Raben die mit einer Taube umher tanzten.

Beim geduldigen Warten kam auch die Sonne heraus und es wurde umgehend so viel wärmer.

Als die Frau im Blümchenkleid vor mir stand war der erste Erfolg fühlbar freudig. Ivonne hatte ich kurz zuvor auch schon über unseren Konzertabend und meine Hochzeitsreise informiert. Meine Sternenforscherin die mir zu Silvester zeitliche Rahmen nannte, von denen ich noch nichts wissen wollte.

Mit den getauschten Tickets machte ich mich auf zur nächsten Station, zum Südkreuz. Die

Regionalbahn fuhr gefühlte 3 Minuten und ich hielt mein Gesicht in den Wind am geöffneten Fenster.

Döner Nummer 1 - sehr zu empfehlen.

Wieder fest entschlossen aus meinem Hauptstadturlaub eine Dönerreise zu machen.

Schadet mir nicht, wo ich es was Nahrung betrifft gerade ziemlich schwer hab und immer schlechter aussehe..

Ich rufe die unbekannte Frau Evelyn an und sie berlinert frei Schnauze drauf los.

Eine urkernige Südwestberlinerin die mir eine rasante Stadtrundfahrt durch Steglitz samt Touristenführung bietet fährt mit mir zum Wannsee damit ich auch gleich nah an Potsdam bin. Die gegenseitige Sympathie ist sofort spürbar vorhanden und los geht der spannende Ausflug. Im Biergarten Seehase erzählt sie mir von ihrem Job, den Wesentlichen dahinter, Zielen und Problemmenschen.

Ich notiere ein wenig bin aber schnell dankbar für den tieferen Eindruck im Verständnis.

Zur perfekten Hochzeitsreise wird dieser Trip als sie beim hochlaufen zum riesigen Löwen der darüber thront plötzlich die Stufen zählt.

1,2,3,4,5,6,7..8

Und dann noch welche, sie zählt 1,2,3,4 ich sage 15 .. und ja.. Sie endet bei 14 und macht den letzten Schritt.

Oben holen wir uns Eis.

Erdbeer, Cola, Kaugummi und sie macht ein Foto vor dem Löwen von mir.

Freitag, 17. Juli 2015 14:36

Ich habe gebrüllt Löwe.

Nur kurz aber kraftvoll.
zum erzittern.

Die Wirkung nicht verfehlt.

Nun kann ich wohlwollend
schweigen
aus friedlichen Augen heraus

ALLES
ist
LIEBE



Freitag, 17. Juli 2015 14:01

Und sie sprach meinen Namen falsch
und ich fühlte dass sie es besser weiss und kann
als sie es sagt



Donnerstag, 16. Juli 2015 19:21

Bemerke warum ich so behindert darin bin wichtige Dinge zu erzählen.
Die Mutter kann nicht zuhören.
Und redet weiter über sich bevor ich fertig bin.

Der Himmel soll mich erschiessen wenn ich auch so bin .. war .. irgendwas ..

Jaaa genau ich find mich selbst so daneben aber will mich jetzt heiraten!? Dann muss ich sagen okay.. Ich bin n totaler doofer Idiot aber in guter Absicht.. Hab einiges oder Alles total abwegig vercheckt aber bin jetzt wieder bei mir gelandet und nach einem Restart startet das System aus seiner Essenz geraus neu...

Ich war in der S1 noch sehr erfreut über das Gefühl mich wieder zu erkennen heute wie damals. Ich war im Grunde auch nie anders, die Essenz war in allem Wissen und Nichtwissen die Selbe .. ganz klar fühlbar ...

Ich kann jetzt auch gerade nichts weiter tun als meinem innersten Gefühl zu folgen und die Segel so in den Wind zu legen, dass ich auch sicher in die gewählte Richtung vorran komme und das tue und erfülle ich in allen Schritten, immer darauf bedacht so nah und frei wie irgendwie möglich gleichzeitig noch bewusst und überlegt zu sein

Was macht es mit mir mich und meine Wahrheit im eigenen Raum wo immer ich bin weiter zu erforschen und zu beobachten? Es wird mir selbst zu viel. Ich sage am Ende doch, ich schließe am besten meinen Augen und Ohren und schau mir nur das an, was dann noch da ist.

Dann kann ich mich unendlich schämen für all diese Vergehen und mich schuldig fühlen aber es nützt nichts. Niemanden.

Ich muss jetzt einfach nur eingestehen, dass es möglich ist, dass ich all die Fehler gemacht habe obwohl ich das Gegenteil leben wollte.
Ziemlich dumm gelaufen und der Seelenschmerz kaum erträglich Wenn ich dann so ein Auge sehe, in dass ich einfach hineinfalle, zerreißt es mich dort erstmal gewaltig.

Okay ... Weg damit... Ich brauchs nicht mehr.
Ich will es besser machen denn
ich fühle es. Immer. Und noch so viel mehr...

Wie konnt ich nur ... All dieses dumme blinde Zeug ... Weihnachten ... Weihnachten ... Was hab ich
da zum Teufel nur ...

Tiefschlaf.. So ein Tiefschlaf ... Aber so aufgewacht, nur das Begreifen, das Zugeben des Einlassens
und Wollens, keine möglichen Worte sonst, nur ein sehr sehr blindes Gefühl
aber die Essenz war eben von anfang an wahr und immer fühlbarer.

15. Juli 2015

Dienstag, 18. August 2015 19:34

Mittwoch, 15. Juli 2015 06:46

Letzter Tag!

Gestern angemessen gefeiert mit so so viel Feuerwerk im Kopf ..

Vielleicht findet Tanja die Raketen noch.

Denke die Sachen mit meinem Hochzeits-T-Shirt hab ich vergessen aber nun weiß ich wo es ist.

Das Katzensgold kann ich leider nicht zurück geben.

Ihre Idee die genau das wäre was ich im Kopf längst für perfekt erkannte aber nicht darauf kam jetzt so zu ermöglichen scheint mir genau das Richtige zu sein.

Ich wollte mich mit dem Himmel ausweinen?

Das durfte ich. Sehr dankbar.

Ich fühl mich sehr gut vorbereitet auf Sonne und 35 Grad

Mittwoch, 15. Juli 2015 11:04

11 Uhr 3 ☄☄☄

fühle Alles so gut

brauche keine Worte

So viel Freude

perfekte Reise

holländisches Waldmeer

nach Dunkelheit

be- nicht ertrunken

in den Augen.

Möchte mir in die Hand stechen lassen

in die Linke hmn

die Zahl die ich seit Tagen unbewusst darauf male

5

Mittwoch, 15. Juli 2015 13:41

Nicht mehr das Gefühl haben müssen jedem meine Flashes teilen und glaubhaft machen zu wollen damit alle erfahren wie toll dieses und jenes ist aber doch nicht nachfühlen können ...

Es macht so nicht viel Sinn.

Besser ich konzentriere mich darauf kurz und knapp das wesentliche zu vermitteln.

Das kann ich doch auch.

Nur für mich fühlen und erleben.

Das Glück, wie den Schmerz, das Schöne erinnern, grinsend.

13. Juli 2015

Dienstag, 18. August 2015 19:37

Montag, 13. Juli 2015 01:45

Nicht schlafen können sonntags abend,
weil man weiss morgen früh beginnt die versklavte Gefangenschaft erneut.

Gerade ausgeruht und all die Ideen und Kräfte gesammelt, kipp ich mein Glas am Morgen wieder aus um es erneut zu füllen, halbvoll oder halbleer bis zur Hälfte und niemals über den Rand.

Ich wünsche mir Stille, Freiheit und zeitloses Sein in liebevollem Bewusstsein.

Um mich herum ist alles was ich brauche. Ich weiss nicht wofür ich weiter kämpfen soll, ums überleben. Das Leben ist eben doch kein Geschenk auf lange Sicht in dieser Welt sehr sehr kostspielig.

Es kostet nicht mehr und nicht weniger als das Leben selbst. Was für eine Rechnung ist das?

Warum wurden uns die Flügel gebrochen?
Ich will weiter fliegen.

Ich habe soviel Leben und Liebe in mir und um mich herum gefunden, dass ich sehr stolz behaupten kann, zu wissen was ich wirklich brauche und alle anderen auch.

Ich höre von meiner Nachbarin die unter ihrer Kaufsucht leidet wie seltsam ihr der sinnlose Konsum für so kurze Freude erscheint. Sie hat sich selbst noch nicht wirklich gefunden, obwohl sie den Status erreicht hat, den Andere fertig nennen. Sie weiss nicht was sie kann und was sie liebt.

Ich habe so vieles für mich gefestigt und neu sortiert. Ich blieb unerschütterlich im Glauben an meine wahre Liebe und das Geschenk unserer Verbindung die alles übersteigt und unendliches Potenzial trägt.

Aber ich würde wohl auch weiterhin überleben können in meiner ewigen Einsamkeit.
Ich weiss auch um all die Steine im Weg und die vielen Gefahren aber ich war und bin bereit so bewusst wie möglich neue Wege zu gehen und jeden Tag zu üben besser zu sein für alles was mir wirklich wichtig ist und woran ich glaube weil ich es fühlen konnte und dieses Geschenk mir alles zurück gegeben hat.

Ich kann es niemandem begreiflich machen aber diese Liebe hat mich wirklich aufgeweckt und ist das wundervollste und schönste was ich kenne.

Und nie war eine Frau es mir wirklich so wert und mir so vertrauensvoll präsent, sogar trotz zahlreicher ständiger Rückzüge, dass ich so bedingungslos neben ihr her schwebe und einfach an ihrer Seite bleibe, oft auch ohne mich zu bewegen, ohne ein Getrenntsein zu fühlen.

Montag, 13. Juli 2015 08:11

Nun bin ich jedenfalls wach nach den klassischen nur 5 Stunden zum Montag aber es fühlt sich definitiv gerade nicht richtig an zur Arbeit zu müssen.

Ich würde wohl gerne noch einige Arbeiten erledigen aber ohne Fesseln, naja ich muss es mir so vorstellen. Fahr ich eben von halb 10 bis Fünf da hin und versuche soviel Gutes wie möglich zu

schaffen.

Dann heute um die Wäsche kümmern, schonmal was packen und stressfreie Reisevorbereitungen

Ich werde die ganze Zeit wohl nun Aufregung und Freude fühlen.

Die Freude ist deutlich fühlbar, gleichermaßen gewisser Verunsicherung.

Stechender Schmerz in meinem Kopf, es brennen die Augen im grellen Bürolicht, tiefe Qualen fühlend. Ich sollte jetzt Zuhause sein und nicht an diesem grauen Ort.

Dort würde auch das Wetter mich nicht stören.

Irgendwie aushalten, die nächsten 2 Stunden, überstehen.

~

Sie hat von unglaublich vielen Haaren geträumt hm. Es fühlt sich falsch an die Vorstellung diese Reise ohne sie zu machen.

Und ich habe Angst das zuviel Wasser aus meinen Augen fließen wird. Deshalb würde ich mich lieber schonmal mit dem Himmel ausweinen bevor es heiss wird bei 33 Grad am Freitag.

Aber ich will ihr nun auch davon erzählen.

Ich muss doch endlich meinen Faden wieder in die Hand nehmen, hab mich doch längst unzählige Male daran aufgehängt.

Was mich immer zurück hielt waren aber ihre distanzierten Formulierungen wie "wenn wir uns das nächste Mal sehen" - klingt für mich bis ins ungewisse verschoben oder aber bewusst dass es eine bestimmte Zeit dauern wird.

Jedenfalls nicht als dürfte ich Einfluss nehmen und auch die bereits erlebte Zeit des nicht sehens war mir durchweg klar, dass sie diesen Sicherheitsabstand bewusst einnimmt.

Ich weiss dass ich eigentlich warte, das ganze Jahr warte um über alles sprechen zu können oder einfach in ein jetzt und hier zu fallen ohne mitten in der Nacht aus meinen Wolken zu fallen.

Nun es sind "erst" 26 Tage vergangen, seit unserer letzten flüchtigen Begegnung, in der ich als Tiger über Gräber spazieren wollte um die relative Weite unseres Seins aufzuspüren.

Danach war wieder nur klar, sie kann nicht annehmen auch wenn ich ihr flauschig erscheine, hätte eine angezogene Handbremse irgendetwas geändert???

Ich hab so verdammt keine Ahnung was wirklich in ihr vorgeht, was sie bewegt, was sie will und braucht. Ich will gut für sie sein, hab soviel falsch, schräg, verschwommen sein lassen.. unsicher, ängstlich, geprägt, verschreckt.

Sie war so wirklich da und verschwand immer nur aus meiner Sicht. Es konnte sich nie anders anfühlen, was immer mein Kopf zu denken versuchte, ich fühlte ihre Präsenz so viel näher als sie physisch sein konnte.

Ich bin noch immer mitten in den Momenten oder erst im nachhinein viel besser wenn ich mich erinnere. Aber jetzt trennt uns die Gegenwart vom Jetzt und ich kann nichts mehr ändern oder korrigieren, nur weiter machen, besser werden, wachsen, gefolgt vom unendlichen Geist einer ewigen Verbindung die in meinem Kopf jeglichen Rahmen sprengt.



Montag, 13. Juli 2015 17:33

Viel Druck im Kopf.

Ich wünschte es könnte sich leichter anfühlen.

Der Sommer macht pause, es fühlt sich wie warmes Septembergrau an.

Ich versuche mich im sanften Wind zu erden hier draussen, wo sich nur die Vögel mitteilen.

Die Menschen und ihre Aussenwelt eine schmerzvolle Schande.

Ich hoffe ich verkrafte die Großstadt noch.

Es ist noch immer unglaublich wie alles so passiert. So wahrhaftig und vorhergesehen aber doch so für mich mit mir allein auf meinem Weg.

Es wäre gerade nicht denkbar meine Zeit mit irgendwem zu verbringen. Mit ihr könnte ich mich gut fühlen, das weiß ich, aber auch nicht so einfach ohne weiteres denn ich bin so unendlich müde.

Und jetzt noch ein Junkie, der 2 Kisten Bier pro Woche und Zuckerdampf Flüssigkeit sowie andere Substanzen benötigt um Ruhe zu finden. Im nüchternen Wissen, dass es auch anders geht. Aber es ist noch zu schwer. Habe mich weiter verstrickt und verrechnet, in den immer höheren Ausgaben als Einnahmen.. Und ich spare am Essen für meine Drogen, sehe eher schlecht als recht aus und wollte doch dass alles besser werden kann.

Ich glaube nicht dass meine bedrückte Stimmung am Himmel liegt, eher an den vielen Unklarheiten über meinem Herzen und vorallem der unschönen Arbeitssituation, die trotz aller Mühe heute wirklich wieder nur gefühlte Gefangenschaft war, die alles abtötet.

Ich bin einfach wieder sehr müde weil ich nicht schlafen konnte und bräuchte mal wieder was weiches, warmes.



12. Juli 2015

Dienstag, 18. August 2015 19:41

Sonntag, 12. Juli 2015 22:09

Die regelmäßigen Sonnenpausen zum ausruhen sind gar nicht schlecht. Aber nächsten Monat soll es ja sonnigere Sonntage geben ☀

Genau das hab ich auch rauschen gehört.

Nur falls die seit 8 Wochen so dunkel aussehen, ist mir das nun auch entspannt entfallen.



Sonntag, 12. Juli 2015 23:10

Nun muss ich mich gerade fragen ob es nicht etwas gewagt ist, die Mutter zu meiner Hochzeitsreise mitzunehmen..

Was wenn sie mir vorher und nachher Energie raubt statt dass ich mich konzentrieren und besinnen kann?

Wieviel Geist geht mir verloren wenn sie mich stört?

Ich muss definitiv herausfinden was noch möglich sein könnte, auch wenn es sich nicht so anfühlt dass das blonde Mädchen mit Dreads mich jetzt begleiten kann und würde.

Aber die Wahl muss und will ich ihr für meinen Teil ja ermöglichen. Morgen.

11. Juli 2015

Dienstag, 18. August 2015 19:43

Unfassbar harte Arbeit von 9 bis 2.30 Uhr

71 Dreads mit Extensions für 1 glückliches Mädchen.

Das Ergebnis war überraschens perfekt.

Es war angenehm entspannt, den ganzen Tag Sonne, ein sehr schöner Sommertag und ich habe sicher genau das Richtige getan.



10. Juli 2015

Dienstag, 18. August 2015 19:44

Freitag, 10. Juli 2015 15:21

Ich war im Dampfladen, die Versorgung sichern, blieb eine Weile um Neues anzusehen und auszuprobieren.

Als ich raus kam traf ich Petra und die Kleine.. Was für ein Zufall jetzt können wir den geplanten Besuch in dem Laden machen..
Und Petra kauft das kleine blaue Gerät was ich selbst gern mitgenommen hätte.

Im Laden liefen immer wieder Rosenstolz Lieder und ich dachte an Berlin, an damals, an jetzt und war eiphorisch und glücklich.

Als ich auf dem Rückweg am Eiscafe vorbei lief höre ich von dort laut Hopeless Wanderer und der steinige Boden unter meinen Füßen scheint sich in Perfektion auszurollen.

Ich fühlte die Nacht der gebuchten Tickets als ich von Zeilen aus meinen Träumen wach wurde und mir das Video ansah.

Yes .. Noch 7 Tage!

Am See angekommen lege ich mich zufrieden mit meiner grünen Beute in den Sand und lasse das warme Licht auf mich wirken.
Endlich lässt man mich wieder ein bisschen weiter in alle Farben sehen und der Feuerball im klaren Blau inspiriert mich zur besten Sicht.

Mein Körper scheint sich dort direkt wieder und aufzulösen und mein Geist wächst über sich hinaus.
Ich lass ihn einfach.
Schreibe auf und ohh teil es. Was solls.
Ich fühl mich stark genug und erkenne nicht den geringsten Grund es zu lassen.

Bei allem was ich sagen will und ohne etwas fragen zu müssen sind meine Gedanken manchmal eben nicht zurück zu halten.

Und der Kampf ist das Ertragen der kurzen Leine die eigentlich unendlich lang zu sein scheint.

Ich gleite mit dem Wind hinter die Wälder und verweile um mich umzusehen während ich mich am Anblick der stärker werdenden kleinen Wellen erfreue.

Alles so perfekt um mich herum.

Als ich zurück zum Haus laufe um mir ein neues Bier und eine Jacke zu holen kommt ein blondes Mädchen mit Zopf und grauer Jacke auf mich zu, sie hält einen mittelgroßen schwarzen Hund an einer roten Leine und mein Blick verschwimmt während ich näher komme wie im Traum der Verwechslung bewusst erlebend die Vorstellung sie könnte es ja sein und ich lächelte ihr entgegen.

Auf der Straße musste das Pizza Taxi vor der weissen Katze halten die vor mir von rechts nach links hinüber lief um an meinem Sperrmüll zu riechen.



9. Juli 2015

Dienstag, 18. August 2015 19:45

Donnerstag, 9. Juli 2015 13:27

Man kann sagen ich hab mich finanziell ziemlich verzockt.

Gebe permanent für alles was mir gerade wichtig scheint mehr aus als rein kommt und schleppe seit Monaten neue Unkosten an ohne die alten Rechnung vorher zu begleichen und das crasht gerade in meinem Kopf als schwere Last die ich loswerden muss weil mir der Druck zu hoch wird.

Was verkauf ich jetzt?

Meinen Rechner?

Mein geliebtes Wunderauto?

Mein iPhone? Hmn.

Zuhause erstmal nochmal alles durchgehen und die Finanzliste überarbeiten..

Das verdammte Kiddie sagt natürlich den Termin ab ... Okay mehr Zeit für Wichtigeres aber die Kohle bräucht ich natürlich .. muss die Flyer machen ...

Donnerstag, 9. Juli 2015 15:50

Und auch wenn ich ihre Zeilen ein drittes Mal gelesen und ihre Notizen mit dem Bild behalten hätte..

Vor mir würde noch immer diese leere weiße Seite liegen, die mein dummer Kopf einfach nicht beschreiben kann.

Doch ich habe ihre Liebe und ihre Hingabe mit ganzem Herzen gefühlt. Bei klarem Verstand sowie im tiefsten Nebel.

Und etwas in mir hat einen zertrümmerten Scherbenhaufen ganz intuitiv und gedanklich fast unbemerkt zu einem wundervollen bunten Fenster zusammengesetzt.

Es sieht vielleicht von aussen etwas komisch und sehr ungewöhnlich aus. Und die Nachbarn sind irritiert weil sie nicht durchblicken können.

Aber mich wärmt das einfallende Licht umso stärker. Und ich atme die frische Luft, die nach meiner eigenen Reinigung nach einem Neustart in jede Phasen meines Seins fließt.

Ich habe keine Angst mehr und bin bereit mich aller Wahrhaftigkeit zu stellen auch im Sturm der immer wieder hereinbricht um die letzten Zweifel davon zu fegen.

Doch ich werde glücklich in mitten des Wunders stehen und unendlich dankbar sein für alles was wir leben und erleben durften. Ohne Reue und frei von Schuld.

Es ist keine Zeit in Panik zu geraten.

Ich will es genießen und mich freuen, unvergessen und im guten Wissen und Gewissen.

Ich bin Zuhause, ich lebe mich und ich liebe reinen Herzens.



8. Juli 2015

Dienstag, 18. August 2015 19:48

Mittwoch, 8. Juli 2015 23:06

Und ich bin nicht gestorben und werde weiterhin alles über und bestmöglich er leben..
und glauben, vertrauensvoll,
erfüllt vom Gefühl dieser Dankbarkeit für Alles was ich wahrhaftig genau so wie gewollt erhalten,
gefunden und erfahren habe,
wenn auch meinen Augen nicht getraut,
in solcher Dimension fühlbar, dass jedes andere Gefühl nur eine absurde Lüge sein könnte.

Es ist > vorher.
Ich bin dort in der Mitte gelandet,
wollte und musste. Es ist gut.
Ich bin Zuhause.

Danke.

Niemand sonst hätte mir dabei helfen können.
Und keinem hätt ich getraut. Nichts gespürt in leeren Worten. Nur in mir und mit dir.

Ich werde die finale unbewusste viel ältere Vision laute Realität sein lassen und an dieses Ziel reisen
ohne das Gefühl, das fremde Mädchen mit blonden Dreads nicht bei mir zu haben denn ich hab sie
gefunden, ganz tief verbunden, wie Alles.

Und ja ich habe mein Herz in wahrhaftiger Liebe für eben diese geheilt auch wenn es oft auch brennt
und sticht.
Es ist verdammt viel Licht
in den Augen.

Auf nach 14053 am Glockenturm, Waldbühne.
Es werden schon wieder die größten Träume wahr. Eine so wundervolle Reise, soviel höher und
weiter als je zuvor. Ich bin bereit mir Alles anzusehen.



Mittwoch, 8. Juli 2015 17:51

Und noch so ein komischer Regenwettertag.

Der Schlaf war wieder recht intensiv und fühlte sich lang an. Wieder sehr früh von selbst aufgewacht aber noch weiter geschlafen, später hingefahren und hier morgens noch am Template gearbeitet, dann im Büro weiter an der Seite gearbeitet.

Herr Zaun sagt morgen reicht, und er will mit uns unsere Arbeitszeiten besprechen hmn..

Die Petrausch benimmt sich immernoch asozial, aber Tanja nicht viel besser. Schon wieder total dramatisch bockig abgezischt und mich dumm stehen lassen weil ich fragte ob sie mich verarschen will als sie meinte wir können da beim Bäcker ja nicht drinnen sitzen wenn wir was zum mitnehmen gekauft haben ... draussen wars kalt und da war alles leer und sah perfekt aus .. oh man .. Ich sollte aufgeben endlich ganz noch zu denken wir können locker miteinander umgehen..

So redet keiner mehr mit mir sagt die Frau die mich hier regelmäßig aufs übelste beschimpft und beleidigt hat in ihrem blinden Zorn ...

Und mir Idiot tut sowas immernoch weh auch wenn das gar nichts mit ihr zu tun hat..

Ich hab nun die 2 Tickets von eBay bekommen, die Schöneren. Tja nun hab ich 4 .. was entweder einen guten Grund hat oder als Geldanlage dient, wenn ich sie dort noch verkaufen kann .. Wird sich schon finden.

Hab jetzt noch nen 10er bis Samstag dann kommt das aufgeregte Mädchen wegen 70 Dreads die ich nun allein machen muss, ohje, naja.. diesmal Essen und nicht stressen lassen dann klappt das schon.. Oder doch noch üben mit dem Kunsthaar.. auf jeden Fall brauch ich die Kohle und auch die für die Flyer und Visitenkarten .. Arbeit über Arbeit .. noch vor der Reise und danach der nächste Termin ..

Ui viel zu tun ..

Wann seh ich sie nur? Echt erst im August?

Nee! Muss sie sehen vor der Reise, ja eigentlich mit ihr reisen .. werd ich!? aber weiss auch gerade nicht wie .. Alles sehr verzwickt und doch so so einfach .. Verrückt..

Was kann ich nur tun

--

Ich bin überanstrengt oder überlastet insgesamt, komm so schwer zur Ruhe aber mir tut alles weh, hab nichts zu rauchen, bräuchts ganz dringend, find keine Lösung gerade.. Müsste soviel machen denk ich und würde auch gerne aber mir fehlt komplett die Kraft und es fühlt sich auch nicht gut an einfach hier rumzuliegen..

--

Jetzt erinnere ich mich gerade, dass es tatsächlich zu anfang schon sehr oft so war, dass ich gar keine Antwort von ihr bekommen hab auf schönes, wahres geschriebenes..

Ich glaub ich geh ins Bett und versuch mich noch genauer zu erinnern in Ruhe wie toll sie sich anfühlte und schau ob ich dort irgendeinen Hinweis finde der sagt, sie wollte mich mit dieser Einmaligkeit quälen denn ich fühlte soetwas nicht.



7. Juli 2015

Dienstag, 18. August 2015 19:51

Dienstag, 7. Juli 2015 18:46

Sehr seltsamer Tag.

Entstanden wohl aus dem irritierendem Traumjestrüpp.

Ich gab mir größte Mühe beim Einschlafen an ihren wundervollen Körper und dies endlos intensiv weiche Erleben zu denken doch die Träume in denen ich mich fand waren erschreckend und wirr.

Ich war bei ihr, sie sah sehr anders aus teilweise. Ich hatte 2 seltsame Probleme.. zum einen fielen mir jeweils an den Seiten die Haare also die Dreads aus.. sah auch schräg aus .. das Andere weiss ich nicht mehr ..

Es kam aber wohl einiges darin vor, an dass ich mich auch gar nicht erinnern wollte, entsprechend stand ich einfach schnell auf auch wenn ich ahnte es könnte sinnvoll sein sich zu erinnern.

Ich habe tief und gefühlt lange geschlafen, bin ab und zu aufgewacht, einmal kurz nach 4 und dann um 5.55 wieder.

Später sah ich dass sie doch morgens meine Bilder von der Strandglut sah und offenbar lebt, das beruhigt mich schon. Ich denke ich war wohl besorgt. Vielleicht deshalb die schrägen Träume..

Naja spannend was nun folgt.

Die Reise ist nun schon nächste Woche, wow.

Plötzlich geht alles so schnell und es ist noch so viel zu tun. Der Sperrmüll soll noch weg, die Gartenarbeit blieb liegen, würd am liebsten die fehlenden Sachen von Ikea holen aber beim Blick auf Kontostand und die offenen Rechnungen sieht das trotz aller Nebenjobs absurd aus.

Dabei würden 250 schon für so vieles reichen.

Aber ich hab wohl das vierfache mindestens noch offen, muss überlegt handeln.

Auch das Gedampfe ist mit dem Gerät zu kostspielig, beim Kleinen der Akku kaputt, so glatt läuft gerade alles auch nicht.

Ich war mal wieder beim Zahnarzt und hab was mit Zement reparieren lassen und bin einiges an Metall losgeworden. Fühlt sich besser an wieder, dran bleiben.

Die Hütte hier immernoch wunderschön so leer und sauber..

Knuti wieder bei ihr. Heute Frettchenparty.

THC Entzug, wird langsam hart.. heut schon wieder ne Zigarette geraucht.. Tatsächlich nicht mehr so eklig wie zu anfang aber auch nicht wirklich toll.

Arbeite an der RR Seite, hab Chef gesagt ich zeigs ihm morgen.

Quäl mich aber etwas, keine Energie gerade.

Brauch wohl Ruhe.

Hätt gern Nähe .. was weiches .. schönes ..

2 Monate .. oh 😊 ich will sie jetzt nochmal fühlen.. ihr Bild verschwimmt wieder mehr und all die

Erinnerungen, die Freude bleibt immer stärker aber wenn ich schwach werd tuts immer auch weh und ich weiss noch immer nicht ob ich jetzt was tun kann, darf, soll..

Mein Reset bezieht sich aber nun sicher auf ihren Besuch am 12. danach und ich wünsche mir den Tag an dem ich endlich sprechen oder schweigend teilen darf.

Im Ergebnis immer, ihre Distanz und der Abstand, ihre Worte zuletzt, sie könnte das alles gerade nicht annehmen.

Frag mich ob sie weiss dass sie mir Samstag bei dem Auszug schon so mit den zufällig richtig gespielten Liedern so geholfen hat wie Sonntag bei der Einschlafmeditation mit dem richtigen Bild ..

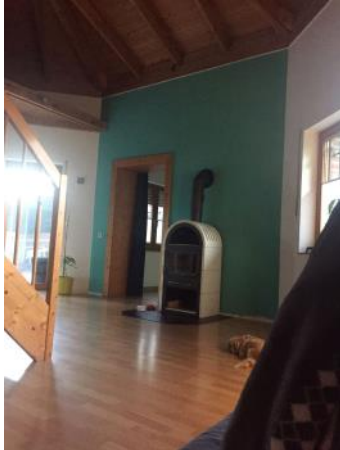
6. Juli 2015

Dienstag, 18. August 2015 19:53

Montag, 6. Juli 2015 07:24

Die ganze Nacht schien ich tatsächlich auf dieser Wolke mit meinem Grinsen geschlafen zu haben.

Es ist so einfach und war nie anders. Wenn ich es zulasse. Ist es einfach schön zu wissen dass wirklich auch Alles möglich ist.



-

Der Tag war perfekt. Das Anzeigengrößenchaos auf Arbeit schnell vergessen als ich um halb 1 nach Hause gefahren bin um die Wand zu streichen.

Den perfekten Ton getroffen, es leuchtet.

Mit den Nachbarn am Bankplatz gewesen. Eine Feuerstelle gefunden, wunderschön hingebaut, in einen Steinkreis und es stieg noch Rauch auf.

Kurz vor 6 schickt sie mir ein düsteres Himmelbild mit Licht am Horizont.

Ich sende ihr das geplante Pflanzenbild mit den 6 und meinem Farbpinsel.
Erhalte 2 zurück.

Sind es 8? Good Seed? Tatsächlich?

Wie geht es ihr nur wirklich?

Hat sie eine Ahnung was sie letzte Nacht mit dem rosa Wolkenbetthimmel mit mir gemacht hat?

Wo ist sie hin? Meine Feuerstellenbilder werden nicht übertragen.

Die Nachbarn fragen mich wieder nach ihr.. ob ich denn noch Kontakt habe ...

und sagen man macht sich Zungenpiercings nur weils besserer für den Partner ist.. ja?

Mein Kopf ist schwer ich glaub ich muss es mir nochmal anhören.. Zurückfinden .. So viel heute ..

Heute auch erst das WolfVideo mit den Kostümen gesehen.. dem Fuchs dabei und überhaupt .. dieser Tag im April .. als ich im Tiger war .. heute wieder und so viel fühlt sich so gleich an..

Nur dass ich die zweimonatige Erinnerung an ihre Haut mit mir trage ..



5. Juli 2015

Dienstag, 18. August 2015 19:52

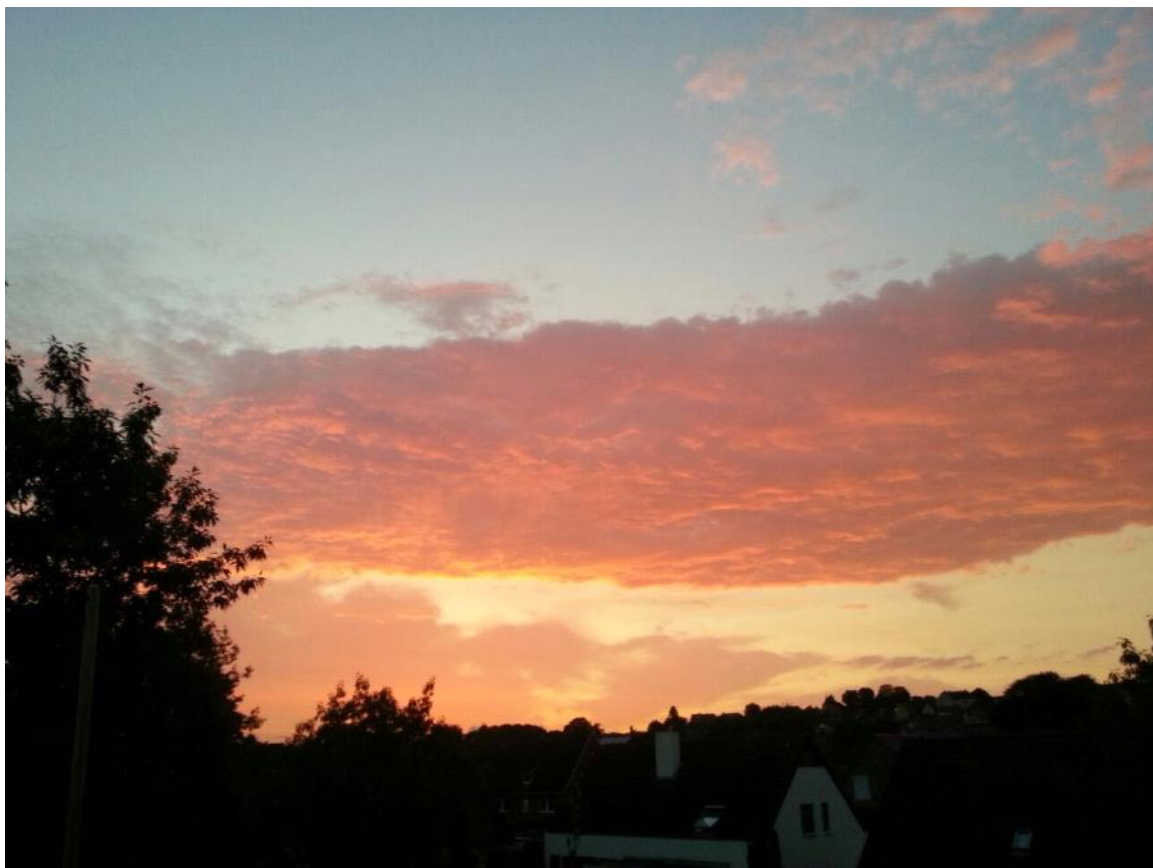
Sonntag, 5. Juli 2015 21:55

Ihr Bild kommt als der lustige Sprecher der Meditation "Verbundenheit & Kommunikation" zum Einschlafen so gerade .. dahin zissscht tttttt

".. diese sssscheiiiiinbaaare lllluuuusiiiiiooon ... dessss ... Getrrrenntseiiins..."

Und die erheblich nachhaltige Unterstützung in diesem perfekten Moment lässt mich mit einem so tiefem Grinsen durch den Boden und über das Dach schweben.

Und meine Unruhe schwindet. Ich bin wieder da. Und schlafe grinsend die ganze Nacht zufrieden.



4. Juli 2015

Dienstag, 18. August 2015 19:55

Samstag, 4. Juli 2015 19:56

Und ich fühl nur den Flash dieser endlosen Freiheit seit 7 Monaten und mein ganzes Leben.

Jetzt ist es geschafft und mir ist nur klar,
die Zeit war viel zu lang.

Jetzt bin ich frei. Jetzt bin ich hier.
Und ich bin Zuhause.

Unendlich glücklich.

Und wegen des wundervoll heissem Sommertags vermisse ich sie weiterhin schmerzlich denn es wär
so perfekt mit ihr zu teilen die Sonne, den See und all meine Liebe.

Und es fällt mir wie Schuppen von den Augen dass die schweren Ketten die mich noch am Boden
hielten ihren Sinn hatten.

Doch es waren nur äussere Umstände.
Ich war mir selbst voraus.

Jetzt ist es so klar und meine Füße rennen zu ihr um nieder zu knien.

Kein drittes Mal geschafft zu lesen.
Unnötig. Ich weiss und kenne den Weg.



3. Juli 2015

Dienstag, 18. August 2015 19:56

Freitag, 3. Juli 2015 02:18

Wäre ich auch noch früher eingeschlafen, dieses Gewitter hätte mich geweckt.

Der Himmel über uns schießt mit Wasser und krachenden Blitzen.

Die Fenster mussten geschlossen werden.

Die Lichter erloschen.

Bis nichts bleibt als tiefste Stille
die meinen Geister wieder ruhig halten kann.



1. Juli 2015

Dienstag, 18. August 2015 19:57

Mittwoch, 1. Juli 2015 21:49

Dass ich sie jetzt gerade während des Playlisthörens und Fühlen wieder online gespürt hab oder gewünscht ist ein Wunder für heute.

Mittwoch, 1. Juli 2015 23:35

Ich schämte mich einen halben Tag lang und verachtete zu tiefst meine weiteren und nie endenden Fehler.

In allem was ich einfach nicht besser kann und nicht lebe was ich zu atmen vermag ohne daran zu ersticken.

Aber dann fand ich sie wieder, die Ruhe und mein Herz in den Liedern und wundervollen Momenten, die mich wieder fühlen und sehen ließen auf die Sekunde genau richtig und perfekt passend.

